

27. April 2011

Baumgarten betreibt Etikettenschwindel Rampenlicht führt das 21. Stück des Lüneburgers auf

oc Lüneburg.

Angefangen hat es mit "Studentenfutter". Das war 1990. Jetzt hat Jürgen Baumgarten sein 21. abendfüllendes Stück geschrieben. Baumgarten ist so etwas wie der Profi unter den Amateurtheatermachern. "Etikettenschwindel" überschreibt der 47-Jährige seine neue Komödie, bei der er auch die Regie übernommen hat und einen durchgeknallten Modedesigner spielt. Jetzt muss er nur noch schnell gesund werden, denn die so gut wie ausverkaufte Premiere der Rampenlicht-Bühne findet bereits am Sonnabend, 30. April statt, um 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus an der Werner-von-Meding-Straße.

Alle seine 21 Stücke hat Baumgarten bei Verlagen untergebracht. "Manche laufen gut, andere werden noch nicht gespielt", sagt er. Zu seinen Erfolgsstücken rechnet er die britisch eingefärbte Komödie "Bubblegum und Brillanten" und "Immer auf die Kleinen", ein Stück aus der Welt der Kaninchenzüchter, das vom Ohnsorg-Theater uraufgeführt wurde. Baumgarten, als Typ ein Schwergewicht, ist als Autor ein Mann fürs leichte Fach. Mit Ausnahmen: Er hat ein Drama über die Entführung eines Kinderschänders geschrieben und zwei Jugendstücke, die auch nicht nur lustig sind.

Nun geht es um "Etikettenschwindel" und mitten hinein in einen Zickenkrieg. Er bricht in der Damen-Boutique "Sonne, Mond und Sterne" aus und dreht sich darum, wer das Sagen hat. Wut, Enttäuschungen, Geld, Freundschaft, ein exklusives Modellkleid, das seinen Starschnitt verliert, die Interessen eines Chefs und einiges mehr bietet Jürgen Baumgarten auf. Er hat die Boulevard-Komödie seinen Akteuren auf den Leib geschneidert. Die Idee trug er schon länger mit sich herum. Als das Rampenlicht-Team mitzog, "habe ich das Stück so verfasst, dass es für die Darsteller passt. Da es Umbesetzungen gab, musste ich auch noch etwas nachbessern."

Durch die Ausfälle kam es auch, dass Baumgarten als Modeschöpfers Enrico Bello zu sehen ist. Wegen seiner Erkrankung unterstützen ihn Kirstin Rechten und Alexander Köpp bei der Regie. Bis zur Uraufführung wird er aber wieder fit sein - "das hoffe ich doch schwer", sagt Baumgarten. Besonders mache "Etikettenschwindel", dass "anders als in den meisten vergleichbaren Komödien nicht Männer, sondern zwei weibliche Protagonisten im Mittelpunkt stehen". Ein kluger Schachzug, denn den meisten Amateur Bühnen ergeht es wie den Chören: Weit mehr Frauen als Männer engagieren sich. Kathrin Czarnetzki und Clara Kubat spielen die Damen, die gern die Boutiquen-Filiale leiten wollen. Udo Sperling ist als Chef Leo zu sehen, außerdem spielen Anke Baumgarten (wechselnd mit Daniela Magdeburg), Michael Bischof und

Evelyn Scheller-Wenzel.

Der "Etikettenschwindel" ereignet sich bis zum 28. Mai
zwölfmal.

(Copyright: Landeszeitung f. d. Lüneburger Heide)